

Meine Region ▾ | Mein Verein ▾ | Blaulicht Landespolitik Politik Wirtschaft ▸

Home Kultur Wie ein Elite-Ensemble aus London bei den Thüringer Bachwochen faszinierte

Thüringer Bachwochen III

+ Wie ein Elite-Ensemble aus London bei den Thüringer Bachwochen faszinierte

Eisenach. Delikater Ostergenus: Solomon's Knot bescherte in Eisenach seiner Fan-Gemeinde ein berauschendes Fest.

Von Wolfgang Hirsch
06.04.2026, 18:30 Uhr



Rauschenden Beifall nahmen Solomon's Knot in der Eisenacher Georgenkirche entgegen.



Diesen Artikel vorlesen lassen:

BotTalk

03:37

1x

Festlich, prächtig, großartig: So musizierten Solomon's Knot am Ostersonntag drei Kantaten Johann Sebastian Bachs an dessen Taufstein in der Georgenkirche zu Eisenach. Die helle Begeisterung der rund 400 Zuhörer bestätigte am Ende den Kultstatus, den das **Elite-Ensemble aus London** inzwischen bei den [Thüringer Bachwochen](#) erworben hat. Keine Frage, das war ein weiterer Höhepunkt des aktuellen Festival-Jahrgangs.

Tänzerisch kamen die Gemüter in Schwung

Ursprünglich für eine Orgelweihe 1723 komponiert, dient die Kantate „**Höchsterwünschtes Freudenfest**“ BWV 194 erdenklichen Anlässen, Bach setzte sie offenbar auch für die Trinitatis-Gottesdienste 1724 und 1726 in Leipzig ein. Sie nun aufzuführen, mag einen Vorgriff im Kirchenjahr bedeuten; doch wie wunderbar brachte die feine Motorik dieses Vokalwerks, dem verborgen die Struktur einer Orchestersuite zugrunde liegt, die Gemüter in Schwung. Spätestens die delikate Sopran-Arie (Zoë Brookshaw) im ersten Teil stimmte die Herzen der Hörer fröhlich; dabei wahrten die acht Sänger des minimalistischen Chores eine erhabene Balance zwischen Würde und Heiterkeit bis zum finalen Choral.

Bleiben Sie uns treu!

1,25 € / Woche*

Thüringer Allgemeine



TA+ Jetzt weiterlesen für nur 1,25€/Woche

Auch interessant



+ Markus-Passion gibt Thüringer Hörern bei den Bachwochen Rätsel auf

Traumwandlerische Sicherheit erzeugt eine Magie

Auch die Himmelfahrtskantate „**Gott fährt auf mit Jauchzen**“ BWV 43 schaut – von der Auferstehung auf Christi Erlösung – voraus. Pauken und Trompeten sind dem Anlass mehr als angemessen, doch mieden die Briten vordergründige Effekte und faszinierten zumal mit ihrer aufs organische Miteinander fußenden Vortragsweise. Bald nach wenigen Takten entstand ein traumwandlerischer Flow. Dieser Art von Magie gilt als Markenzeichen von Solomon's Knot. Im Solistischen verbinden sich gesangstechnische Kompetenz und anlassbezogene Haltung geradezu ideal.

Österliche Zuversicht erfüllte die Zuhörerschaft

Ungläubig staunte, wer bislang nicht erlebte, wie diese Truppe ohne Dirigenten auskommt. Mit Blickkontakten steuerte Jonathan Sells (Bass) die Einsätze, was dem wohlsortiert vielstimmigen Chaos der dramatisch bunten Kantate „**Es erhub sich ein Streit**“ BWV 19 (1726) szenische Authentizität verlieh. Vom Fleck weg entspann sich ein kompliziertes, verblüffend leichtgängiges Räderwerk aus gestisch fundierten Soli und irisierender Instrumentalbegleitung, das schließlich, obschon dem Alten Testament zugewandt, den empfindsamen Hörern eine dem Osterfest einzig angemessene Gestimmtheit einpflanzte: leuchtende Zuversicht.

Mehr zu Kultur und Freizeit in Thüringen

- [Ein Intendant in Weimar: „Beschwerden, wie obszön das DNT geworden sei“](#)
- [Wie eine Goldene Lola jetzt nach Thüringen kam](#)
- [Neuland in der Villa: Diese sechs Medienräte sollen in Weimar ARD und ZDF kontrollieren](#)
- [Kulturstiftung Thüringen verlässt das Prinzip Gießkanne und schwärmt ins Land aus](#)
- [Thüringen trauert: Helmuth Rilling, der weltweit größte Botschafter Bachs, ist tot](#)
- [Enteignete Logenbücher Thüringer Freimaurer wiederentdeckt](#)
- [Nach Pressebericht zur Kulturstiftung Thüringen: AfD hat sich's jetzt anders überlegt](#)
- [„Das ist für alle besser“: Erfurter Theater muss länger auf seine Zukunft warten](#)
- [Leidenschaft für Balg und Knöpfe: Warum Claudia Buder Akkordeon spielt](#)
- [„Ich stehe auf Provokation“: Wie im Theater Arnstadt das Chaos nach dem Chaos glitzert](#)

Schöner, beglückender kann man einen Ostersonntag kaum verbringen als in solch einem Konzert. Mit minutenlangen Standing Ovations dankte das Eisenacher Auditorium den Künstlern dafür.